

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 EINLEITUNG	11
2 NEURO-ENHANCEMENT – WIRKLICHKEIT UND BEGRIFF	23
2.1 Das Machbare und das Mögliche	23
2.2 Die Unterscheidung zwischen Enhancement und Therapie	29
3 DAS KONZEPT DER SELBSTFORMUNG	37
3.1 Auf der Suche nach einem Konzept der Selbstformung	37
3.2 Die Elemente der Selbstformung	49
3.2.1 Person und Persönlichkeit	49
3.2.2 Handlung	55
3.2.3 Selbstbild und Selbstentwurf	60
3.2.4 Autonomie	64
3.2.5 Selbstaufmerksamkeit und Selbststeuerung	66
3.3 Die Kontraste der Selbstformung	70
3.3.1 Psychotherapie	70
3.3.2 Erziehung	71
3.3.3 Lebensführung	72
3.3.4 Neuro-Enhancement	76
3.3.5 Verwandte Begriffe	79
3.4 Die Typen der Selbstformung	86
3.5 Fazit: Eine komplexe Handlungsform mit offenen Grenzen	91
4 DAS DESIDERAT DER SELBSTFORMUNG	93
4.1 Philosophie der Person	94
4.2 Philosophie der Freiheit	99
4.3 Philosophie der Moral	112
4.4 Philosophie des Glücks und der Lebenskunst	120
4.5 Fazit: Ein Desiderat und unerkannter Trend	135
5 DIE BEDEUTUNG DER SELBSTFORMUNG	139
5.1 Personale Identität	143
5.1.1 Selbsterkenntnis	144
5.1.2 Selbstverstehen	151
5.1.3 Authentizität	157

5.2	Freiheit	161
5.2.1	Wunscherkenntnis und -verstehen	163
5.2.2	Fähigkeitserwerb und Selbstübereinstimmung	165
5.2.3	Selbststeuerung	168
5.3	Moral	178
5.3.1	Moralische Verantwortung	179
5.3.2	Moralische Verbesserung	188
5.3.3	Moralische Verbesserung als Imperativ	194
5.4	Glück	202
5.4.1	Fähigkeiten und Zustände	203
5.4.2	Selbstverwirklichung	209
5.4.3	Lebensplan	218
5.5	Fazit: Der Mensch als Homo formator sui ipsius	225
6	SELBSTFORMUNG UND NEURO-ENHANCEMENT IM VERGLEICH	229
6.1	Vergleichspunkt personale Identität	232
6.1.1	Selbsterkenntnis	233
6.1.2	Selbstverstehen	236
6.1.3	Authentizität	238
6.2	Vergleichspunkt Freiheit	244
6.2.1	Wunscherkenntnis und -verstehen	245
6.2.2	Fähigkeitserwerb und Selbstübereinstimmung	246
6.2.3	Selbststeuerung	247
6.3	Vergleichspunkt Moral	249
6.3.1	Moralische Verantwortung	250
6.3.2	Moralische Verbesserung	254
6.3.3	Moralische Verbesserung als Imperativ	261
6.4	Vergleichspunkt Glück	263
6.4.1	Fähigkeiten und Zustände	264
6.4.2	Selbstverwirklichung	266
6.4.3	Lebensplan	270
6.5	Fazit: Ein ungleiches Paar	272
7	ABSCHLIESSENDE ÜBERLEGUNGEN	279
7.1	Harmonie oder Konkurrenz	279
7.2	Die normativen Konsequenzen	283
	Literaturverzeichnis	289
	Personenregister	311
	Sachregister	315